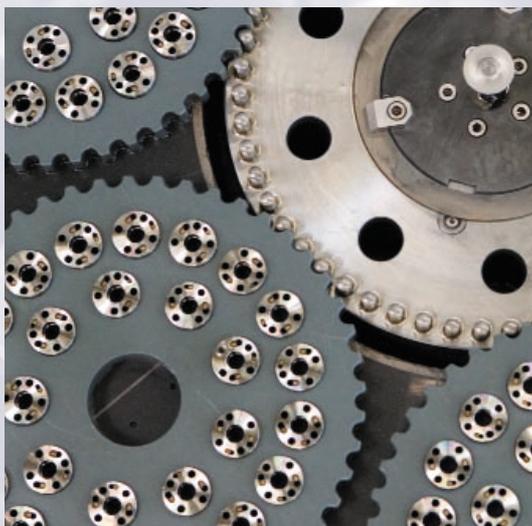


HALBJAHRESFINANZBERICHT 2009/10



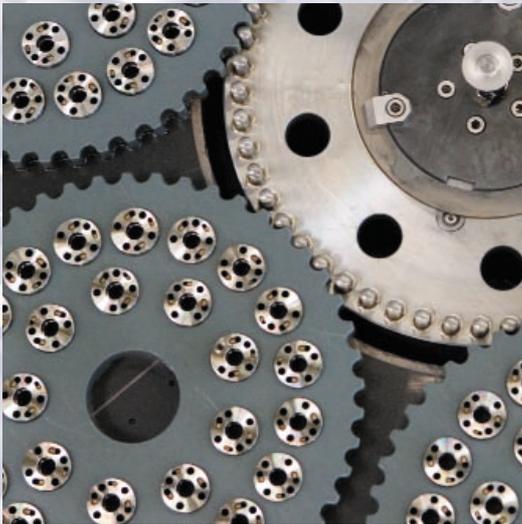
SCHUMAG
traditionell präzise

SCHUMAG IM ÜBERBLICK

		31.3.2010 (TEUR)	31.3.2009 (TEUR)	31.3.2008 (TEUR)	31.3.2007 (TEUR)
Auftragseingang (ohne Maschinenbau)	20.621	10.927	30.307	33.347	
Umsatz (ohne Maschinenbau)	20.069	18.552	30.410	33.421	
Auftragsbestand (ohne Maschinenbau)	22.749	30.219	37.688	37.323	
Gesamtleistung (ohne Maschinenbau)	18.993	21.161	30.100	34.719	
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-4.702	-7.214	973	3.868	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-6.374	-9.035	-1.299	1.743	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-6.912	14.084	-1.326	963	
Eigenkapital	20.853	51.206	38.494	36.519	
Flüssige Mittel	2.812	9.924	1.486	2.049	
Anzahl der Mitarbeiter	576	765	1.134	1.145	



INHALTSANGABE



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	2
Geschäftsverlauf	2
Ertragslage	4
Finanzlage	4
Vermögenslage	5
Forschung und Entwicklung	5
Risikobericht	5
Nachtragsbericht	6
Chancen- und Prognosebericht	7
KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS	8
Konzernbilanz	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	10
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	11
Erläuternde Angaben zum Konzernhalbjahresabschluss	12
1. Informationen zum Unternehmen	12
2. Rechnungslegungsgrundsätze und allgemeine Angaben	12
3. Segmentberichterstattung	12
4. Aufgegebene Geschäftsbereiche	13
5. Sonstige Angaben	15
VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS	16

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

■ GESCHÄFTSVERLAUF

Eckdaten	1.10.2009 bis 31.3.2010		1.10.2008 bis 31.3.2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Auftragseingang						
Präzisionsmechanik	20.621	155,1	10.927	64,1	9.694	88,7
Maschinenbau	-7.327	-55,1	6.117	35,9	-13.444	< -100
	13.294	100,0	17.044	100,0	-3.750	-22,0
Umsatz						
Präzisionsmechanik	20.069	98,7	18.552	44,7	1.517	8,2
Maschinenbau	265	1,3	22.985	55,3	-22.720	-98,8
	20.334	100,0	41.537	100,0	-21.203	-51,0
Auftragsbestand (31.3.)						
Präzisionsmechanik	22.749	100,0	30.219	57,7	-7.470	-24,7
Maschinenbau	0	0,0	22.132	42,3	-22.132	-100,0
	22.749	100,0	52.351	100,0	-29.602	-56,5
Gesamtleistung						
Präzisionsmechanik	18.398	92,3	21.161	46,7	-2.763	-13,1
Anlagentechnik	71	0,4	0	0,0	71	-
Maschinenbau	933	4,7	24.183	53,3	-23.350	-96,1
Sonstiges	524	2,6	0	0,0	524	-
	19.926	100,0	45.344	100,0	-25.418	-56,1
Ergebnis vor Steuern						
Präzisionsmechanik	-5.935	85,9	-13.364	-94,9	7.429	-55,6
Anlagentechnik	-1.046	15,1	0	0,0	-1.046	-
Maschinenbau	58	30,0	27.448	194,9	-27.390	-99,8
Sonstiges	11	-0,2	0	0,0	11	-
	-6.912	130,8	14.084	100,0	-20.996	< -100
Anzahl der Mitarbeiter (31.3.)						
Präzisionsmechanik	575	99,8	765	100,0	-190	-24,8
Anlagentechnik	1	0,2	0	0	1	-
	576	100,0	765	100,0	-189	-24,7

Präzisionsmechanik

Die im Vergleichszeitraum des vorherigen Geschäftsjahres auf ein historisches Tief gesunkenen Auftragseingänge haben sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres deutlich erholt. Aus der deutlich verbesserten Auftragslage resultiert zunächst ein moderates Umsatzwachstum, da der Großteil der Auftragseingänge erst ab dem zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres zu Umsatzrealisationen führt.

Die Gesamtleistung konnte allerdings noch nicht das Vorjahresniveau erreichen und bildet mit 95 % der konzernweiten Gesamtleistung das Kerngeschäft. Das Ergebnis vor Steuern konnte deutlich verbessert werden, wenngleich es mit einem Verlust von EUR -5,9 Mio nicht zufrieden stellt.

Anlagentechnik

Im Juni 2009 wurde das 100 %-ige Tochterunternehmen Schumag BR Energy GmbH, Aachen, gegründet. Durch dieses sollen Aktivitäten im Anlagenbau und dort insbesondere im Bereich Energie abgewickelt werden. Die Anlaufaktivitäten wurden weiter intensiviert mit der Folge, dass ein Pilotprojekt zustande kam. Im 1. Halbjahr wurden im Rahmen des Pilotprojekts allerdings nur Mieterträge erzielt, so dass es zu der dargestellten geringfügigen Gesamtleistung kam. Das deutlich negative Ergebnis vor Steuern resultiert im Wesentlichen aus Kosten für den Anlauf des Geschäftsbetriebs.

Maschinenbau

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2008 wurde der wesentliche Teil des Geschäftsbereichs Maschinenbau an die SMS Meer GmbH in Mönchengladbach veräußert. Die zum Veräußerungszeitpunkt vorhandenen Maschinenbauaufträge der Schumag AG sind zunächst bei der Gesellschaft verblieben und wurden im Wege der Geschäftsbesorgung durch die SMS Schumag GmbH & Co. KG (SMS Schumag) abgewickelt.

Mit Wirkung zum 30. November 2009 wurden die zu diesem Zeitpunkt noch verbliebenen Aufträge mit einem Volumen von TEUR 7.327 sowie die restlichen zum Maschinenbau gehörenden lang- und kurzfristigen Vermögenswerte ebenfalls auf die SMS Schumag übertragen. Der Geschäftsbesorgungsvertrag wurde dementsprechend beendet.

Aktivitäten des Bereichs Maschinenbau beschränken sich auf die ersten zwei Monate des Betrachtungszeitraums und umfassen danach nur noch Restabwicklungen. Daher sind Umsatz, Gesamtleistung sowie Ergebnis vor Steuern dieses Bereiches nur noch von untergeordneter Bedeutung.

Aktienrückkaufangebot

Der Vorstand der Schumag AG hat – ermächtigt durch einen Beschluss der Hauptversammlung vom 15. April 2008 – mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Aktionären am 17. September 2009 ein öffentliches Aktienrückkaufangebot zum Erwerb ihrer Aktien zum Preis von je EUR 6,00 unterbreitet. Das Aktienrückkaufangebot war begrenzt auf maximal 400.000 Aktien. Bis zum Ablauf des Geschäftsjahres 2008/09 wurden 280.193 Aktien angedient. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres wurden weitere 53.333 Aktien angedient und insgesamt 333.526 Aktien im Rahmen des Rückkaufangebotes erworben.



ERTRAGSLAGE

Aufgrund der Veräußerung wesentlicher Teile des Maschinenbaus zum 1. Dezember 2008 wird dieser Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 auch im Geschäftsjahr 2009/10 separat als „Aufgegebener Geschäftsbereich“ dargestellt. Die Bereiche Präzisionsmechanik und Anlagentechnik werden als fortgeführte Geschäftsbereiche ausgewiesen.

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung ist im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres um EUR 2,2 Mio zurückgegangen. Der Rückgang um 10 % ist maßgeblich darauf zurückzuführen, dass zur Schonung der Kapazitäten Teile des Umsatzes aus den zum 30. September 2009 vorhandenen Beständen realisiert wurden. Durch den Bestandsabbau wurde gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres ein negativer Ergebnisbeitrag von EUR 4,8 Mio verursacht.

Material und Personal

Bei einer um 10 %-Punkten gesunkenen Gesamtleistung liegt der anteilige Materialaufwand wie zum Vergleichszeitpunkt bei 32 %. Die Personalaufwandsquote konnte durch die Abwicklung des Sozialplans um 11 %-Punkte reduziert werden. Aufgrund der im ersten Geschäftshalbjahr noch nicht ausreichenden Gesamtleistung liegt sie mit 63 % aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Das Vorhalten des Personals war notwendig, um das stark ansteigende Geschäftsvolumen im zweiten Geschäftshalbjahr realisieren zu können.

Ergebnis

In den fortgeführten Geschäftsbereichen kommt es trotz einer deutlichen Ergebnisverbesserung von EUR 6,4 Mio noch immer zu einem negativen Ergebnis vor Steuern von EUR -7,0 Mio. Aufgrund geringerer Steuerbelastungen verbesserte sich das Ergebnis nach Steuern für diese Geschäftsbereiche gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 7,0 Mio auf EUR -7,1 Mio.

Das im Vergleichszeitraum erwirtschaftete Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich, das überwiegend dem Ergebnis aus unregelmäßigen Erfolgskomponenten zuzuordnen war, entfällt vollständig. Der Ergebniseffekt hieraus beträgt EUR -23,5 Mio.

Daher ergibt sich zum 31. März 2010 insgesamt ein gegenüber dem Vorjahresbetrachtungszeitraum deutlich verschlechtertes Konzern-Ergebnis nach Steuern von EUR -7,1 Mio (Vorjahr EUR +9,4 Mio).

FINANZLAGE

Im ersten Geschäftshalbjahr war ein negativer Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR -12,6 Mio zu verzeichnen. Hierin enthalten sind als einmalige Vorgänge sozialplanbedingte Auszahlungen (EUR 3,1 Mio) sowie die Auszahlung für den Rückkauf der eigene Aktien (EUR 2,0 Mio).

Der Cash-flow aus Investitionstätigkeit betrug EUR 10,4 Mio und ist im Wesentlichen geprägt durch Einzahlungen von EUR 12,3 Mio aus der Abwicklung des Bereichs Maschinenbau.

Unter Berücksichtigung wechselkursbedingter Veränderungen in Höhe von EUR -0,1 Mio reduzierten sich die in der Bilanz unter den Flüssigen Mitteln ausgewiesenen Zahlungsmittel des Schumag-Konzerns im ersten Geschäftshalbjahr insgesamt um EUR 2,3 Mio auf EUR 2,8 Mio.



■ VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage wurde auch im Betrachtungszeitraum weiterhin maßgeblich durch die Veräußerung des Maschinenbaus sowie die schlechte Ertragslage beeinflusst.

Insgesamt verminderte sich die Bilanzsumme gegenüber dem 30. September 2009 um EUR 20,7 Mio auf EUR 61,1 Mio.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich geringfügig im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres um EUR 0,4 Mio.

Das Investitionsvolumen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lag im ersten Halbjahr 2009/10 mit EUR 1,9 Mio erheblich über dem Vorjahreswert von EUR 0,5 Mio. Die Investitionen sind im Wesentlichen in den IT-Bereich (insbesondere Software) sowie in die Errichtung einer neuen Produktionshalle geflossen. Das Gesamt-Investitionsvolumen wird in diesem Geschäftsjahr voraussichtlich über der Abschreibungshöhe liegen.

Insbesondere durch die Übertragung der zur Auftragsabwicklung bisher verbliebenen kurzfristigen Vermögenswerte des Maschinenbaubereichs auf die SMS Schumag verringerten sich die Vorräte um EUR 5,7 Mio sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 5,3 Mio.

Auch die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich in diesem Zeitraum deutlich um EUR 7,9 Mio, wobei hier im Wesentlichen verpfändete Bankguthaben freigegeben wurden.

Gegenüber dem 30. September 2009 verringerte sich das Eigenkapital des Schumag-Konzerns durch das Ergebnis nach Steuern (EUR -7,1 Mio), durch Währungseffekte (EUR -0,1 Mio) und sonstige Veränderungen (EUR 0,5 Mio) um insgesamt EUR 6,7 Mio auf EUR 20,9 Mio. Aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme blieb die Eigenkapitalquote mit 34 % konstant.

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich unwesentlich um EUR 0,9 Mio.

Die kurzfristigen Rückstellungen verringerten sich deutlich um EUR 4,4 Mio, was überwiegend auf die Übertragung der Auftragsrückstellungen des Bereiches Maschinenbau zurückzuführen ist.

Bei der vorliegenden Verlustsituation ergeben sich zum 31. März 2010 keine Steuerschulden.

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind hauptsächlich aufgrund der Auszahlung der Sozialplanverpflichtung sowie aufgrund des Abbaus der finanziellen Verpflichtungen für den Rückkauf der eigenen Anteile gesunken.

■ FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Entwicklungsschwerpunkte bei der Schumag liegen im Kernbereich der Präzisionsmechanik und konzentrierten sich auf die Automation und Rationalisierung von Serienprozessen sowie auf die Schaffung neuer Produktionsverfahren. Nennenswerte Forschungsaktivitäten sind derzeit nicht zu verzeichnen.

■ RISIKOBERICHT

Schumag ist aufgrund seiner Geschäftstätigkeit, insbesondere der Belieferung des Automotive-Sektors, naturgemäß einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt und nutzt ein konzernweit nach einheitlichen Regeln eingesetztes Risiko-Management-System zur Erfassung und Analyse von Risiken.

Hinsichtlich der Risikoeinschätzung der verschiedenen Risikobereiche wird auf den Risikobericht innerhalb des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2008/09 verwiesen. Der Risikobericht 2008/09 hob insbesondere aktuelle bestandsgefährdende Risiken hervor. Aufgrund der weiterhin angespannten Liquiditätslage ging er für den Fall, dass es der Gesellschaft nicht gelingt, rechtzeitig die Verhandlungen über eine ausreichende Fremdfinanzierung erfolgreich abzuschließen, davon aus, dass ab Juli 2010 die Zahlungsfähigkeit der Schumag nicht mehr sichergestellt ist.

Aufgrund der im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2009/10 erfolgreich abgeschlossenen Finanzierungsverhandlungen und der deutlichen Verbesserung der Ertragslage kann zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Halbjahresfinanzberichtes (September 2010) davon ausgegangen werden, dass momentan kein Risiko bezüglich einer möglichen Illiquidität der Gesellschaft besteht. Die aktuelle Unternehmensplanung sieht für den Prognosezeitraum von drei Jahren eine ausgeglichene finanzielle Situation vor.

Ein wesentliches Risiko, das über die im Konzernlagebericht 2008/09 ausführlich dargestellten Risiken hinausgeht, besteht nicht.

■ NACHTRAGSBERICHT

Besondere Ereignisse nach dem Stichtag

Veränderungen im Vorstand

Der Aufsichtsrat hat Herrn Steffen Walpert mit Wirkung zum 4. Juni 2010 als Nachfolger von Herrn Nicolaus Heinen, dessen Mandat als Alleinvorstand der Schumag AG planmäßig am 3. Juni 2010 endet, zum Alleinvorstand der Schumag AG bestellt.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr. Johannes Ohlinger hat mit Schreiben vom 8. Juli 2010 sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied mit Wirkung zum 9. August 2010 niedergelegt.

Herr Hans Peter Heinen hat mit Schreiben vom 8. August 2010 sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Herr Dr. Frank Nikolaus schied mit Ende der Hauptversammlung am 10. August 2010 wieder aus dem Aufsichtsrat aus, da sein Mandat durch Beschluss des Amtsgerichts Aachen vom 30. Juni 2009 bis zur nächsten Hauptversammlung befristet wurde.

Von der Hauptversammlung am 10. August 2010 wurden die Herren Frank Jokisch, Peter Münch und Alexander von Ungern-Sternberg bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2009/10 zu beschließen hat, als neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt.

Verkauf eigener Aktien

Der Vorstand hat am 16. Juli 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einen Aktienkaufvertrag abgeschlossen, der die Veräußerung der im Rahmen des von der Hauptversammlung am 15. April 2008 genehmigten Aktienrückkaufprogramms erworbenen eigenen Aktien zum Inhalt hat. Der Veräußerungsvorgang entspricht inhaltlich den Vorgaben des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 15. April 2008.

Sonstiges

Für den Geschäftsbereich Anlagentechnik konnte im zweiten Geschäftsjahrshalbjahr 2009/10 der erste Auftragseingang zur Lieferung von Ersatzteilen mit einem Volumen von EUR 0,9 Mio verbucht werden.

■ CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Der weitere Geschäftsverlauf von Schumag wird entscheidend vom Umfang einer sich abzeichnenden Erholung der Weltwirtschaft, insbesondere des Automotive-Sektors abhängen. Neue Chancen ergeben sich insbesondere durch Geschäftsoptionen in Osteuropa, Asien und dem Marktsegment erneuerbare Energien.

Die Konsolidierung der Gesellschaft setzt sich fort. Das operative Ergebnis wird sich deutlich verbessern, Sondereffekte führen jedoch wieder zu einem negativen Ergebnis für das Geschäftsjahr 2009/10, welches voraussichtlich nicht die Höhe des Vorjahresverlustes erreichen wird.

Anmerkung

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Schumag beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die in den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.



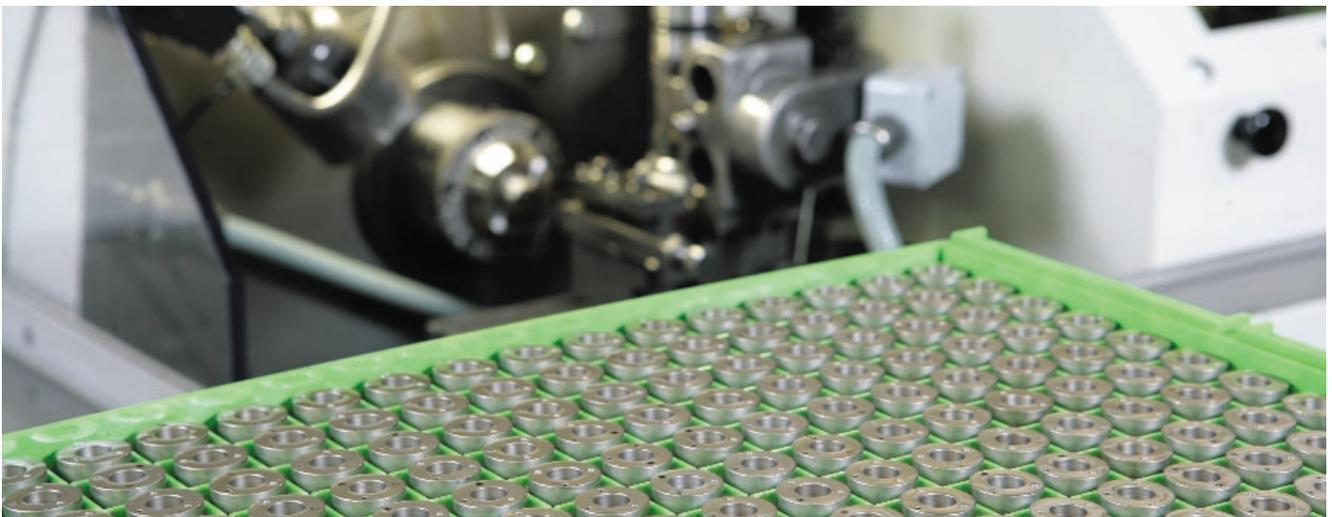
KONZERNBILANZ

	31.03.2010	30.09.2009
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.154	473
Sachanlagen	26.146	26.521
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.334	4.372
Übrige langfristige Vermögenswerte	417	306
Latente Steuern	238	262
	32.289	31.934
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	14.210	19.860
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.799	13.060
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	3.990	11.856
Flüssige Mittel	2.812	5.116
	28.811	49.892
Bilanzsumme	61.100	81.826
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.226	10.226
Kapitalrücklage	15.893	15.893
Erwirtschaftetes Eigenkapital	-3.265	3.891
Eigene Anteile	-2.001	-2.400
	20.853	27.610
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen	17.870	18.101
Übrige langfristige Rückstellungen	426	426
Latente Steuern	3.603	3.463
Andere langfristige Verbindlichkeiten	7.822	6.826
	29.721	28.816
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Rückstellungen	625	5.054
Steuerschulden	0	125
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.951	3.030
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	7.950	17.191
	10.526	25.400
Bilanzsumme	61.100	81.826

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1.10.2009 bis 31.3.2010	1.10.2008 bis 31.3.2009
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	20.069	18.552
Bestandsveränderung	-3.015	1.792
Andere aktivierte Eigenleistungen	1	1
Sonstige betriebliche Erträge	1.938	816
Gesamtleistung	18.993	21.161
Materialaufwand	6.132	6.713
Personalaufwand	11.945	15.569
Abschreibungen	1.672	1.646
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.687	5.008
Ergebnis der Betriebstätigkeit	-6.443	-7.775
Finanzergebnis	-527	-589
Ergebnis aus unregelmäßigen Erfolgskomponenten	0	-5.000
Ergebnis vor Steuern	-6.970	-13.364
Steuern	165	727
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-7.135	-14.091
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(1) 58	23.454
Konzern-Ergebnis nach Steuern	-7.077	9.363
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,93	2,34
davon aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (EUR)	-1,95	-3,52
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (EUR)	0,02	5,86

(1) siehe Erläuternde Angaben zum Konzernhalbjahresabschluss, Anmerkung 4



KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

	1.10.2009 bis 31.3.2010	1.10.2008 bis 31.3.2009
	TEUR	TEUR
Konzern-Ergebnis nach Steuern	-7.077	9.363
Währungsumrechnung	-80	124
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste bei leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen	0	300
Latente Steuern	0	-94
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-80	330
Gesamtergebnis nach Steuern	-7.157	9.693

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

	Erwirtschaftetes Eigenkapital						
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnung	Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanz- verlust	Eigene Anteile	Eigen- kapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.10.2009	10.226	15.893	95	9.387	-5.591	-2.400	27.610
Konzern-Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-7.077	0	-7.077
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-80	0	0	0	-80
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	-80	0	-7.077	0	-7.157
Sonstige Veränderungen	0	0	0	1	0	399	400
Stand 31.3.2010	10.226	15.893	15	9.388	-12.668	-2.001	20.853
Stand 1.10.2008	10.226	29.399	-1.136	8.709	-8.136	0	39.062
Konzern-Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	9.363	0	9.363
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	124	206	0	0	330
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	124	206	9.363	0	9.693
Sonstige Veränderungen	0	0	1.107	1.345	-1	0	2.451
Stand 31.3.2009	10.226	29.399	95	10.260	1.226	0	51.206

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

	1.10.2009 bis 31.3.2010	1.10.2008 bis 31.3.2009
	TEUR	TEUR
Konzern-Ergebnis nach Steuern (ohne außerordentliche Posten)	-7.077	-14.124
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.672	1.821
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-231	-77
Ergebnis aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	-1	-7
Veränderung der latenten Steuern	164	377
Veränderung der Vorräte	722	-3.032
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.367	2.796
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-1.071	-15.954
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-316	422
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-941	-2.587
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (Sozialplan)	-3.135	0
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-12.581	-30.365
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte	-745	-16
Ausgaben für Sachanlagen	-1.149	-286
Ausgaben für Finanzanlagen	0	0
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	2	7
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (Verkauf Maschinenbau)	12.296	26.868
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	10.404	26.573
Liquiditätswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel	-2.177	-3.792
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	0	3.231
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-127	266
Zahlungsmittel am Anfang des Berichtszeitraums	5.116	10.219
Zahlungsmittel am Ende des Berichtszeitraums	2.812	9.924

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2010 wurde erstmals unter Berücksichtigung von Ein- bzw. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten aufgestellt. Diese Darstellung wurde auch

für die Halbjahresfinanzberichterstattung übernommen. Zur Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

ERLÄUTERnde ANGABEN ZUM KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS

1. Informationen zum Unternehmen

Die Schumag Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Aachen, die beim Amtsgericht Aachen unter der Registernummer HRB 3189 eingetragen ist. Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres. Der Konzernhalbjahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. März 2010 wurde am 20. September 2010 durch den Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Rechnungslegungsgrundsätze und allgemeine Angaben

Der Konzernhalbjahresabschluss der Schumag AG wurde unverändert nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere in Übereinstimmung mit IAS 34, aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 30. September 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Methoden sind im Konzernanhang des genannten Konzernabschlusses detailliert beschrieben.

Eine prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses hat nicht stattgefunden.

Der Konsolidierungskreis der vollkonsolidierten Unternehmen hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. September 2009 nicht verändert und umfasst eine inländische und eine ausländische Gesellschaft.

Bei der Erstellung des Konzernhalbjahresabschlusses werden vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe der im Konzernabschluss ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit können jedoch Ergebnisse entstehen, die in zukünftigen Perioden zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen. Derartige Annahmen betreffen u. a. die Bestimmung der Nutzungsdauer abnutzbarer Sachanlagen oder immaterieller Vermögenswerte, die Bemessung von Rückstellungen, den Wertansatz von Beteiligungen und von anderen Vermögenswerten oder Verpflichtungen.

3. Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung folgt gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“ der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Trotz des Verkaufs des Maschinenbaubereichs hat die Schumag die traditionelle Segmentierung in die zwei Unternehmensbereiche Maschinenbau und Präzisionsmechanik zunächst beibehalten und im laufenden Geschäftsjahr die beiden Segmente Anlagentechnik und Sonstiges in die Halbjahresberichterstattung aufgenommen hat. Das Segment Maschinenbau bildet hierbei zugleich die „discontinued operations“ i.S. des IFRS 5 ab und wird letztmalig im laufenden Geschäftsjahr dargestellt. Das Segment Anlagentechnik wurde bereits im Konzernabschluss zum 30. September 2009 aufgeführt.

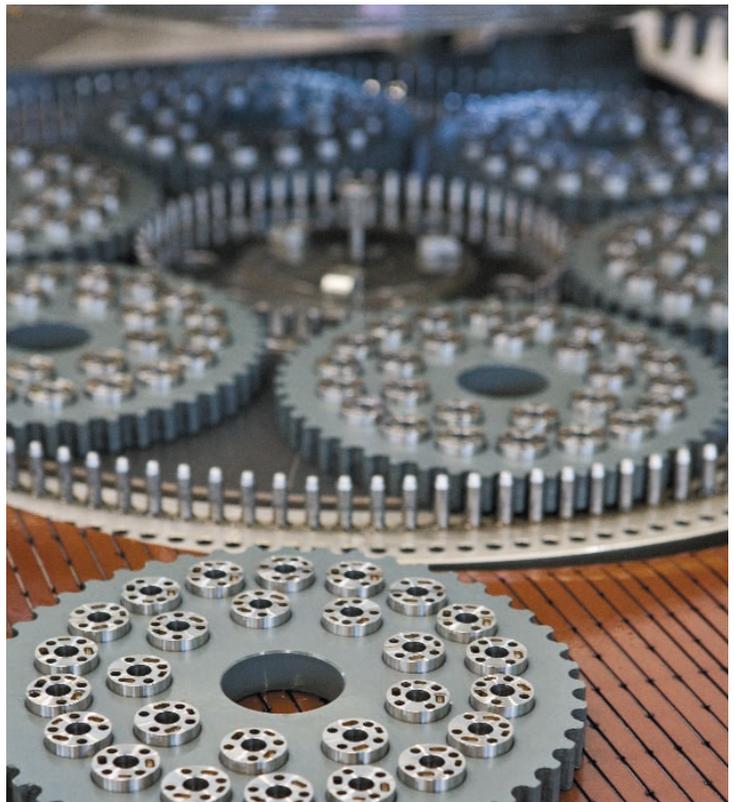


Segmente	Präzisionsmechanik	Anlagentechnik	Maschinenbau	Sonstiges	Konzern
	1.10.2009 bis 31.3.2010 TEUR	1.10.2009 bis 31.3.2010 TEUR	1.10.2009 bis 31.3.2010 TEUR	1.10.2009 bis 31.3.2010 TEUR	1.10.2009 bis 31.3.2010 TEUR
Umsatz	20.069	0	265	0	20.334
EBITDA	-3.788	-1.032	69	49	-4.702
EBIT	-5.419	-1.035	69	11	-6.374
EBT	-5.935	-1.046	58	11	-6.912

Segmente	Präzisionsmechanik	Anlagentechnik	Maschinenbau	Sonstiges	Konzern
	1.10.2008 bis 31.3.2009 TEUR	1.10.2008 bis 31.3.2009 TEUR	1.10.2008 bis 31.3.2009 TEUR	1.10.2008 bis 31.3.2009 TEUR	1.10.2008 bis 31.3.2009 TEUR
Umsatz	18.552	0	22.985	0	41.537
EBITDA	-6.129	0	-1.085	0	-7.214
EBIT	-7.775	0	-1.260	0	-9.035
EBT	-13.364	0	27.448	0	14.084

4. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Zum 1. Dezember 2008 wurde der wesentliche Teil des Geschäftsbereichs Maschinenbau veräußert. Zum 30. November 2009 wurden die zu diesem Zeitpunkt noch verbliebenen Aufträge sowie das restliche zum Maschinenbau gehörende Vermögen ebenfalls veräußert. Gemäß IFRS 5 sind die aufgegebenen Geschäftsbereiche separat darzustellen. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Posten um die entsprechenden Beträge des Bereichs bereinigt und das Ergebnis nach Steuern aus diesem Bereich gesondert ausgewiesen worden.



Die Ertrags- und Finanzlage des aufgegebenen Geschäftsbereichs stellt sich wie folgt dar:

Gewinn- und Verlustrechnung	1.10.2009 bis 31.3.2010	1.10.2008 bis 31.3.2009
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	265	22.985
Bestandsveränderung	360	-149
Sonstige betriebliche Erträge	308	1.347
Gesamtleistung	933	24.183
Materialaufwand	825	18.076
Personalaufwand	0	4.506
Abschreibungen	0	175
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39	2.686
Ergebnis der Betriebstätigkeit	69	-1.260
Finanzergebnis	-11	75
Ergebnis aus unregelmäßigen Erfolgskomponenten	0	28.633
Ergebnis vor Steuern	58	27.448
Steuern	0	3.994
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	58	23.454

Kapitalflussrechnung (verkürzt)	1.10.2009 bis 31.3.2010	1.10.2008 bis 31.3.2009
	TEUR	TEUR
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	0	-18.530
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	12.296	26.720
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel der aufgegebenen Geschäftsbereiche	12.296	8.190

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2010 wurde erstmals unter Berücksichtigung von Ein- bzw. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten aufgestellt. Wegen der Übernahme dieser Darstellung für die Halbjahresfinanzberichterstattung wurden

zur Vergleichbarkeit auch die Vorjahreszahlen für die Kapitalflussrechnung der aufgegebenen Geschäftsbereiche entsprechend angepasst.

5. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Maschinenbaus wurde für übergegangene Altersversorgungsansprüche eine Patronats-erklärung abgegeben. Der Teilwert der Rentenverpflichtung gemäß § 6a EStG betrug zum Zeitpunkt des Betriebsübergangs TEUR 862. Darüber hinaus entstand ein Haftungsrisiko aus einer Bürgschaftsverpflichtung in Höhe von TEUR 100.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem 30. September 2009 um TEUR 336 vermindert.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Ergebnis nach Steuern und der gewichteten Anzahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien.

	1.10.2009 bis 31.3.2010	1.10.2008 bis 31.3.2009
Konzern-Ergebnis nach Steuern (TEUR)	-7,077	9,363
Gewichtete Anzahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien	3.666.753	4.000.000
Ergebnis je Aktie nach IFRS (EUR)	-1,93	2,34
davon aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (EUR)	-1,95	-3,52
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (EUR)	0,02	5,86

Verwässerungseffekte liegen nicht vor.

Aus dem Aktienrückkaufprogramm (vgl. Ausführungen im Konzernzwischenlagebericht) ergeben sich lediglich Effekte auf die gewichtete Anzahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien.

Finanzergebnis

	1.10.2009 bis 31.3.2010	1.10.2008 bis 31.3.2009
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	46
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-531	-635
Finanzergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-527	-589
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	155
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-80
Finanzergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-11	75
Konzern-Finanzergebnis	-538	-514

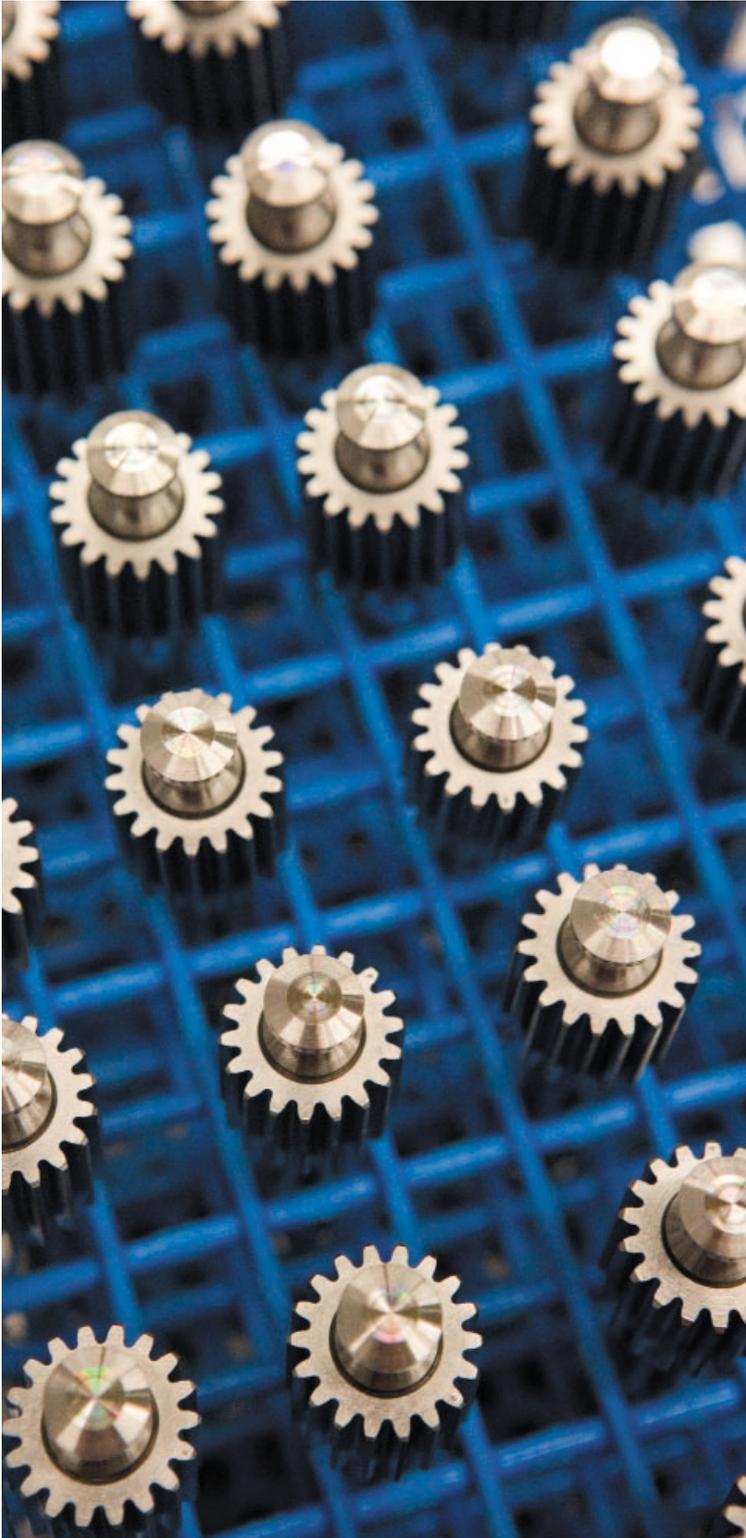
Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen (Related Parties)

Die Schumag AG unterhält Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen, mit denen alle Geschäfte zu marktüblichen Konditionen abgewickelt werden.

Besondere Ereignisse nach dem Stichtag

Die besonderen Ereignisse nach dem Stichtag sind im Nachtragsbericht innerhalb des Konzernzwischenlageberichts aufgeführt.

VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS



Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Aachen, 20. September 2010

SCHUMAG Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Steffen Walpert

AUSZUG AUS UNSEREM PRODUKTIONS- PROGRAMM



Automobilzulieferteile	Hochgenaue Komponenten für Moderne Dieseleinspritzsysteme, Komponenten für PKW, LKW und Stationärmotoren (z. B. Pumpe- Düse- oder Common Rail-Systeme)
	Luftmisch- und Benzineinspritzsysteme
	Servolenkungen und Servobremsen
	Automatische Getriebe
	Hydraulische Hochdruckpumpen
	Druckbegrenzungsventile für Mobilhydraulik
	Variable Nockenwellensteuerung
	Elektromotorwellen (Kraftstoffpumpen, Stellmotoren etc.)
Feinmechanische Mess- und Anzeigeräte	Komponenten für Elektro-, Gas- und Wasserzähler etc.
Haushaltsgeräte	Präzise Achsen für eine breite Palette von Haushaltsgeräten (z. B. Küchenmaschinen, Elektrozahnbürsten)
Medizintechnik	Komponenten für medizinische und optische Geräte (z. B. Mikroskope, optische Messmittel, Medikation)
Präzisionsnormteile für den Kunststoffspritz- und Druckguss	Auswerferstifte und Auswerferhülsen
	Angießbuchsen und Angießhaltebuchsen
	Führungsbolzen und Führungsbuchsen
	Zentriereinheiten
	Teile für die Heißkanaltechnik
Zeichnungsgebundene Präzisionsteile in kleineren Losgrößen	Hydraulikkolben und Druckbegrenzungsventile
	Wellen, Achsen und Kernstifte für den Maschinenbau
	Kolben, Ventileinsätze und Ventilstangen für Hydrauliken
	Sonderteile nach Zeichnung

SCHUMAG
traditionell präzise

SCHUMAG Aktiengesellschaft

Postfach 52 02 64 · D-52086 Aachen
Nerscheider Weg 170 · D-52076 Aachen

Telefon	Zentrale	+49.24 08.12-0
Telefax	Zentrale	+49.24 08.12-218
	Vorstand	+49.24 08.12-211
	Präzisionsteile	+49.24 08.12-277
	Normteile	+49.24 08.12-285
E-Mail	Präzisionsteile	pt-sales@schumag.de
	Normteile	nt-sales@schumag.de
Internet	www.schumag.de	

Schumag BR Energy GmbH

Nerscheider Weg 170 · D-52076 Aachen

Telefon	+49.24 08.12-593
Telefax	+49.24 08.12-594
E-Mail	info@schumag-br-energy.de

Rumänien

Schumag Romania S.R.L.

Loc. Chisoda DN 59 Km 8 + 550 m stânga
307221 Chisoda/Timis

Telefon	+40.2 56.27 39 66
Telefax	+40.2 56.27 39 62
E-Mail	s.ro@schumag.ro

Herausgeber SCHUMAG Aktiengesellschaft
Nerscheider Weg 170
D-52076 Aachen

Koordination Karola Schindler, Aachen

Gestaltung Herbert Titz, Aachen

Mitarbeit Zahra Aissaoui

Fotografie Foto Böhm, Stolberg
Carl Brunn, Aachen

Offsetdruck Vereinte Druckwerke GmbH
Druckerei Emhart, Aachen